

**Fraktion der
Freien Demokraten
im Aschaffener Stadtrat**

Fraktionsvorsitzender

Karsten Klein
Erthalstraße 14
63739 Aschaffenburg

Telefon: 06021 / 920 79 60

k.klein@fdp-aschaffenburg-stadt.de
www.fdp-aburg.de



An
den Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg
Klaus Herzog
Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg

Mittwoch, den 15.02.2013

Haushalt 2013: Keine Rücklagenentnahme in Zeiten von Rekordsteuereinnahmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Steuereinnahmen der Stadt Aschaffenburg sind auch im Haushaltsentwurf 2013 auf Rekordniveau. Allein die Gewerbesteuer liegt 8 Mio. € über dem Durchschnitt der letzten sieben Jahre. Die konjunkturellen Aussichten sind für 2013 keinesfalls besser als für 2012. Hinzu kommt, dass die Stadt von Bund und Land allein über die Übernahme der Grundsicherung und des kostenlosen Kindergartenjahres um fast 2,3 Mio. € entlastet.

Eine solche Einnahmesituation erfordert verantwortliches und nachhaltiges Haushalten. Aus diesem Grund begrüßen wir es, dass der Haushaltsentwurf keine Neuverschuldung vorsieht. Darüber hinaus sollten Rücklagen gebildet aber keinesfalls Rücklagen entnommen werden.

Die nun geplante Rücklagenentnahme Höhe von 586.900 € steht im Gegensatz zur Einnahmesituation und beruht im Wesentlichen auf Mehrkosten bei Baumaßnahmen am Klinikum (300.000 €). Diese Mehrkosten sind unvorhergesehene und vom Stadtrat noch nicht beschlossen. Wir halten hierzu dringend eine Behandlung in öffentlicher Sitzung für nötig. Allerdings machen solche unvorhergesehenen Mehrkosten es nötig auf geplante Investitionen zu verzichten.

Des Weiteren verweisen wir auf unseren Antrag vom Januar 2012. Durch die Einführung des letzten kostenlosen Kindergartenjahres durch die bayerische Staatsregierung wird die Stadt Aschaffenburg um eine freiwillige Leistung entlastet. Dieser Freiraum sollte nach unserer Auffassung jährlich in die Schuldentilgung fließen, so dass sich die Stadt Aschaffenburg in Zukunft Zinszahlungen spart und politisch handlungsfähig bleibt.

1. Aus diesem Grund **schlagen wir folgende Kürzungen im Vermögenshaushalt** vor:

Titel	Beschreibung	Summe Einsparung
0681-9401	Toilettenanlage Sitzungssaal	70.000 €
	Die Toilettenanlage ist zwar sanierungsbedürftig kann aber ein Jahr verschoben werden.	
5603-9352	Ersatzbeschaffung Stühle fan Arena	25.000 €
	Um ein Jahr verschieben.	
5800-9400	Nilkheimer Hof, WC Sanierung	200.000 €
	Die Anlage ist zwar sanierungsbedürftig kann aber ein Jahr verschoben werden.	
6157-9519	Straßenumbau – Badergasse	125.000 €
	Auf Grund der geplanten Baumaßnahme ist es sinnvoll nur die Badergasse zwischen Rossmarkt und Riesengasse zu sanieren (-50%).	

6171-9502	Umbau offenes Schöntal	180.000 €
Der weitere Umbau des offenen Schöntals ist ein wichtiges Projekt für die Attraktivität der Innenstadt, kann allerdings auf Grund der unvorhergesehen Mehrausgaben um ein Jahr verschoben werden.		
6200-9321	Erwerb von unbebauten Grundstücken	20.000 €
Kürzung des Grunderwerbs um 20 %. Auch im Verbund mit anderen Grunderwerb.		
6350-9501	Beleuchtung Landingtunnel Planung	35.000 €
Um ein Jahr verschieben.		
7520-9451	Ern. Ofen – Krematorium	100.000 €
Der Betrieb des Krematoriums ist aktuell und auch nach dem Neubau defizitär. Es gibt ausreichend Möglichkeiten in der Region. Bevor Mittel verplant werden, sollte der Stadtrat einen Grundsatzbeschluss über eine Erneuerung fassen.		
Summe		755.000 €

2. Auf Grund dieser Einsparung wird auf die Rücklagenentnahme in Höhe von 586.900 € verzichtet.

3. Des Weiteren beantragen wir:

Planungskosten für einen barrierefreien Stadtteil Leider in Höhe von 10.000 €.

Leider ist der Stadtteil mit dem höchsten Durchschnittsalter. Die demographische Entwicklung macht Änderung u.a. im Straßenbild und Ampelanlage nötig. Hierfür soll im Stadtteil Leider als Stadtteile mit dem höchsten Durchschnittsalter ein Pilotprojekt gestartet werden.

4. Wir beantragen eine Schuldentilgung in Höhe von 150.000 €

5. Wir beantragen einen eigenen Titel für die Zuschüsse zur Energieagentur. Die Mittel stehen momentan unter Zuschüsse Zentec. Ein neuer Titel sorgt für mehr Klarheit.

Mit freundlichen Grüßen



Karsten Klein